**ergänzende Tischvorlage zum Tagesordnungspunkt „Modellprojekt ‚Großtagespflege‘“
(Drs.-Nr. 0268/2013/1) für die JHA-Sitzung am 18.07.2013**

Situation Schildgen

Das Jugendamt hat in Schildgen zwei Objekte geprüft. Erstens die Erweiterung der Kindertagesstätte Herz Jesu und zweitens die Möglichkeit eine Großtagespflegestelle in den Räumlichkeiten des Pfarrhauses unterzubringen.

Kindertagesstätte

Die Erweiterung der Kindertagesstätte um eine vierte Gruppe scheitert zz. daran, dass die Mittel, die die Stadt vor allem für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung stellen kann, dem Träger nicht ausreichen, um diese Gruppe zu realisieren.

In den Räumlichkeiten, in der die vierte Gruppe hätte unterkommen sollen, wird zz. eine Kindertagespflege von einer Tagesmutter angeboten. Wäre die vierte Gruppe in diesen Räumlichkeiten umgesetzt worden, hätte man für die Kindertagespflege eine Alternative suchen müssen. Sofern es einen konkreten Bedarf in Schildgen für eine Großtagespflege (Zielgruppe Kinder von ca. 1 Jahr bis 3 Jahre) geben würde, wären diese Räume gewiss auch geeignet, Großtagespflege (in welcher Konstellation auch immer, also z.B. Selbstständigenmodell oder Festanstellungsmodell) anzubieten. Hier müssten dann Gespräche mit dem Eigentümer und der Tagespflegemutter geführt werden.

Pfarrhaus

Bei der Suche nach Räumlichkeiten für eine Großtagespflegestelle wurde geprüft, ob das Pfarrhaus in Schildgen dafür in Frage kommt. Diese Prüfung verlief parallel zu den Gesprächen bezüglich der Erweiterung der Kindertagesstätte um eine vierte Gruppe (was zu einer alternativen Unterbringung der Tagespflege, die zz. in den Räumen für die vierte Gruppe in der Kindertagesstätte untergebracht ist -s.o.-, geführt hätte). Im Pfarrhaus standen Räumlichkeiten im 1. und 2. OG zur Verfügung. Für beide Etagen hätte ein zweiter Fluchtweg gebaut werden müssen (die Kosten hätte der Vermieter übernommen). Unter Abwägung des konkreten Bedarfs an Großtagespflege in Schildgen, den räumlichen Bedingungen im Pfarrhaus (über zwei Etagen) und einem evt. Ausweichbedarf für die Kindertagespflege, die zz. in der Kindertagesstätte untergebracht ist, wurde seitens des Jugendamtes entschieden, das Objekt Pfarrhaus für die Großtagespflege nicht weiter zu verfolgen.

Fazit

Aus Schildgen liegen uns zz. (bis auf eine Anfrage) keine Anfragen nach einem Platz in der Tagesbetreuung für Kinder vor. Insofern besteht keine Notwendigkeit, an der bestehenden Situation (dreigruppige Kindertagesstätte, -ausbaufähige- Tagespflege in der Kindertagesstätte) etwas zu ändern. Sofern sich der Bedarf/ die Nachfrage vor Ort verändert, sollten die Spielräume genutzt werden.